

Salya Föhr

Reflexionen aus dem beschädigten Leben

Die »Ästhetik des Widerstands« von Peter Weiss

Meine Dissertation befasst sich mit der Bewegung des Schweifens auf unterschiedlichen Ebenen und nimmt dabei die ausufernden Bildbeschreibungen der »Ästhetik des Widerstands« in den Blick. Des Weiteren untersucht die Dissertation die Sprache der Traumbeschreibungen und des Politischen anhand der fantastischen Zustandsbeschreibungen des Protagonisten, seiner Mutter, Lotte Bischoffs und Karin Boyes. Auch nimmt die Dissertation das dezidierte Beschreiben von Stadtgeographie in den Blick und untersucht dieses ebenfalls schweifende Schreiben mit Schriften Walter Benjamins (Passagen-Werk, Der Flaneur etc.), Siegfried Kracauers (Straßen in Berlin und anderswo) und Guy Debord. Auch untersucht die Dissertation die Nähe des Erzählers zum Tod und die daraus notwendig resultierende Haltung. Dabei ist ebenfalls Walter Benjamins Aufsatz über den Erzähler essentiell. Zu guter Letzt untersucht die Dissertation die (Un)möglichkeit einer Aufarbeitung der Shoah und übt Kritik an Weiss, bei dem oftmals eine Verwischung von Faschismus und Nationalsozialismus besteht. Hierbei sind im Besonderen die Essays von Jean Améry von großer Bedeutung für die Herausarbeitung.